



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Leitbild zur
Dorferneuerung
in **Höflein**



Oberhöflein,
Unterhöflein & Zweiersdorf

Regionalbüro Industrieviertel

Hofgarten 3/4

A-2801 Katzelsdorf an der Leitha

Tel.: 02622/784 67, Fax: 02622/784 67-4

industrieviertel@dorf-stadterneuerung.at

www.dorf-stadterneuerung.at

Dorferneuerung
in

Höflein

an der Hohen Wand

Oberhöflein, Unterhöflein & Zweiersdorf

Leitbild
für die Dorferneuerung

Das Leitbild wurde im Winter 2009 / Frühjahr & Sommer 2010 mit Vertretern des Gemeinderates, des Dorferneuerungsvereines und der Bevölkerung von Höflein erstellt.

Moderation & Gestaltung:

Ing. Walter Ströbl

NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Inhalt

	Seite
• Zeitplan	6
• Ein Blick auf Höflein - Ortsportrait	5
• Rückblick und Evaluierung	8
• Blick in die Zukunft	10
• Die Leitziele für Höflein	12
• Bericht des Betreuers	13
• Ansprechpartner & Adressen	14
• Blitzlichter	15
• Die Geschichte von Höflein	21
• Protokolle der Dorfgespräche	Anhang

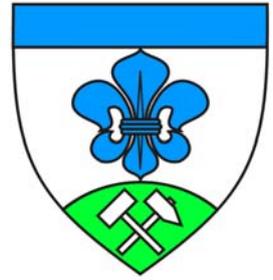
Zeitplan

- Vorbesprechungen mit Gemeinde und Verein
- Information im Gemeinderat 26. September 2009
- Dorfgespräch in Zweiersdorf 9. Oktober 2009
- Dorfgespräch in Unterhöflein 23. November 2009
- Dorfgespräch in Oberhöflein 5. Februar 2010

Geplante Schritte:

- Beschluß des Leitbildes
im Gemeinderat von Höflein
- Beschluß des Leitbildes
im Dorferneuerungsverein
- Wiederaufnahme in die Aktivphase
der NÖ Dorferneuerung 1. Jänner 2011

Ein Blick auf Höflein - Ortsportrait



Statistische Eckdaten:

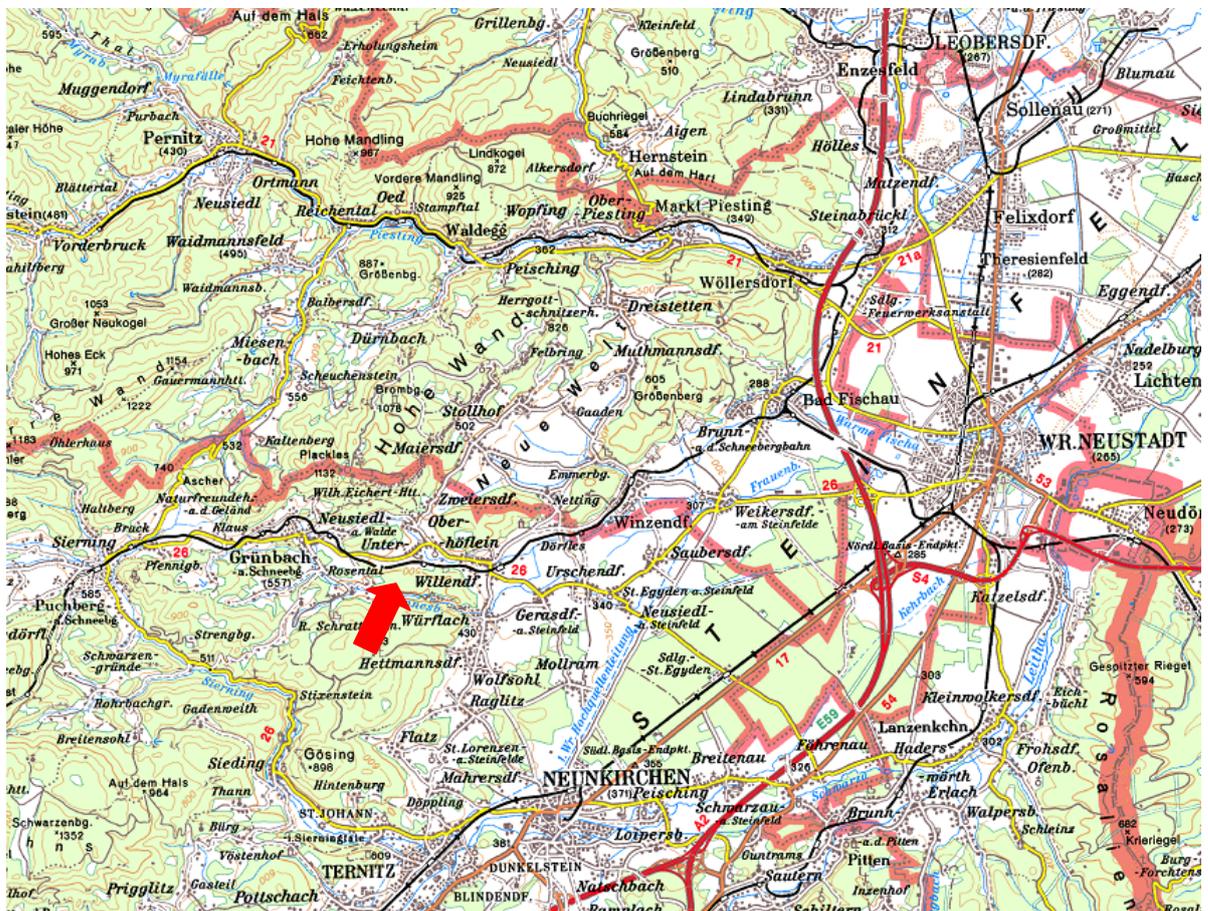
Gemeinde:	Höflein an der Hohen Wand
Katastralgemeinden:	Oberhöflein, Unterhöflein und Zweiersdorf
Pol. Bezirk	Neunkirchen
Fläche der Gemeinde:	8,94 km ²
Seehöhe des Ortes:	490 m
Einwohner im Ort:	869 Hauptwohnsitze, 198 Nebenwohnsitze

Lage und Erreichbarkeit:

Höflein liegt im Süden Niederösterreichs, am südlichen Ende der Hohen Wand.

Höflein ist sowohl mit der Bahn (Wr. Neustadt – Puchberg) als auch mit Linienbussen (nach Wr. Neustadt bzw. Neunkirchen) öffentlich gut erreichbar.

Höflein ist 10 km von der Bezirkshauptstadt Neunkirchen entfernt.



© BEV Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Bevölkerung:

Die Gemeinde Höflein zeigt in den letzten 20 Jahren eine steigende Einwohnerzahl, die leichten Verluste aus der Geburtenbilanz werden durch Zuzug mehr als ausgeglichen. Die Altersstruktur ist ausgewogen, dennoch ist der Anteil der über 65- Jährigen deutlich höher wie jener der unter 15- Jährigen. Die stärkste Altersgruppe ist jene zwischen 35 und 50 Jahren, was durch den Zuzug junger Familien in den letzten Jahren erklärbar ist.

80% der Erwerbstätigen in der Gemeinde Höflein pendeln zur Arbeitsstätte aus, 45 % davon in andere Bezirke, 33 % arbeiten im Bezirk.

Wirtschaft:

Die Versorgungs-Infrastruktur in Höflein ist intakt, Lebensmittelgeschäft, Gastronomiebetriebe und Bank decken die Bedürfnisse weitgehend ab. Rd. 50 Gewerbebetriebe sind in Höflein ansässig, die wichtigsten Bereiche sind die Gastronomie und diverse Klein- Gewerbebetriebe.

Von den 32 landwirtschaftlichen Betrieben in der Gemeinde werden nur 5 im Vollerwerb geführt, der Rest im Nebenerwerb. Ein Betrieb wird biologisch bewirtschaftet, es gibt 3 Direktvermarkter, weiters erbringen 3 Betriebe kommunale Dienstleistungen.

Infrastruktur und Freizeit:

Die 19 Vereine in Höflein sind wichtige Kristallisationspunkte der Ortsgemeinschaft, hier wird die Kommunikation gepflegt und Gemeinschaft gelebt, regelmäßige Veranstaltungen beleben den Ort.

Kindergarten und Volksschule, Musikschule, aber auch eine Rot-Kreuz- Dienststelle gibt es in der Gemeinde Höflein.

Für die Freizeit stehen der Bevölkerung Wanderwege, Klettersteige, ein Einlaufplatz, eine Stockschießanlage, die Musikkapelle und ganzjährig Sport- und Bewegungskurse zur Verfügung.

Touristisch interessant sind natürlich die Klettersteige und Wanderwege auf die Hohe Wand, hier sei auch der Erlebnis- Wanderweg genannt.

Besondere Sehenswürdigkeiten:

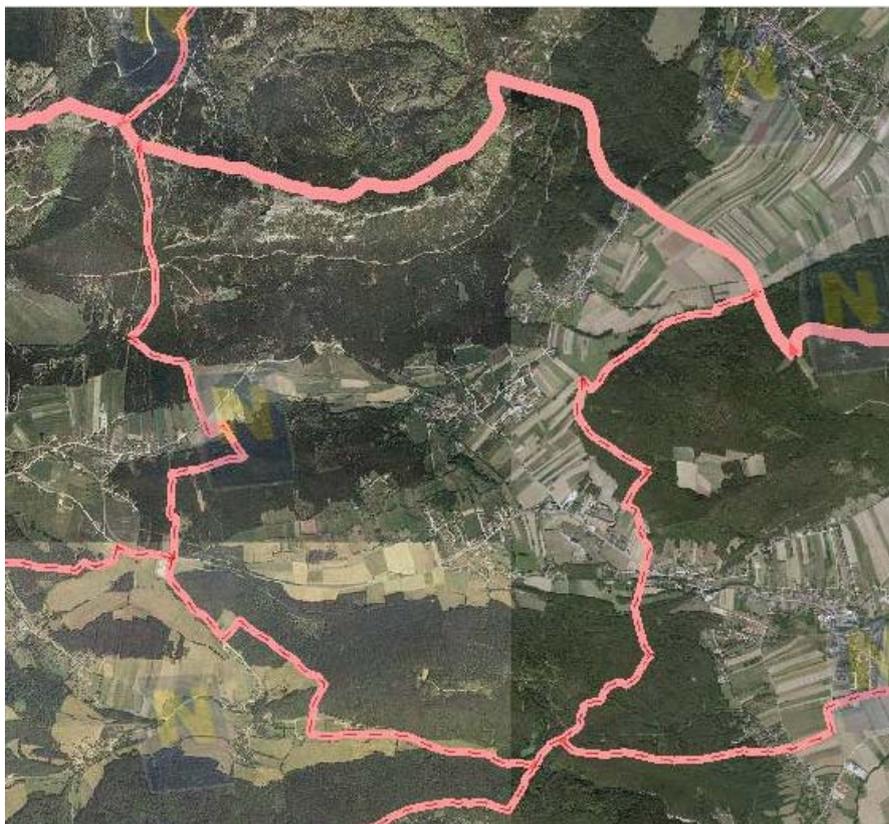
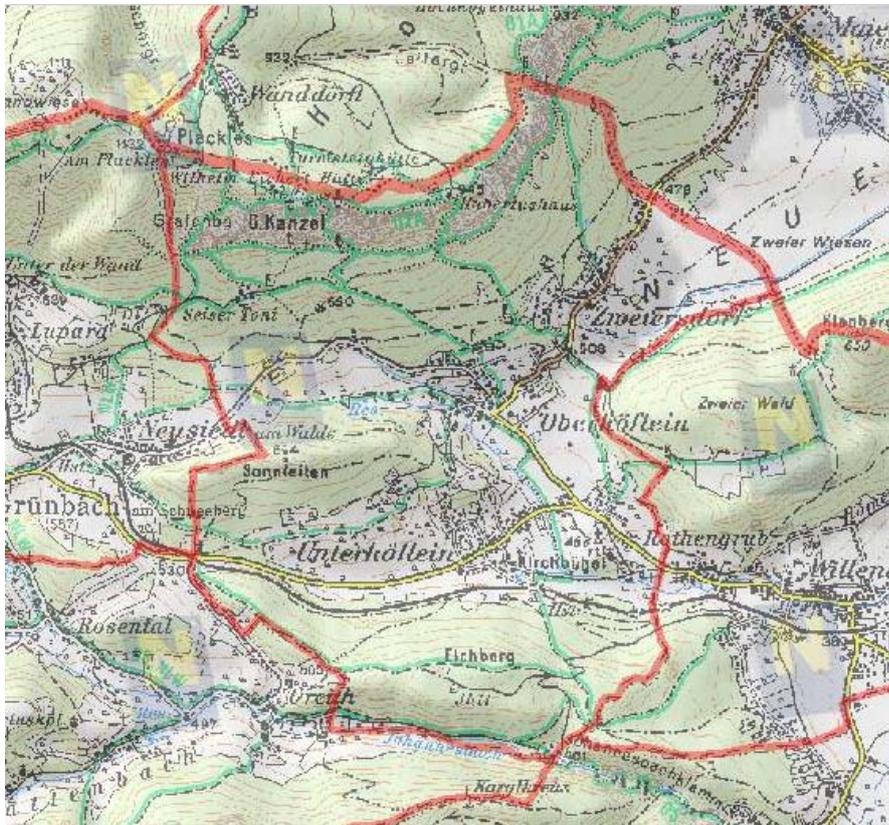
Das Wahrzeichen des Ortes bildet die von Weitem sichtbare **Wallfahrtskirche "Maria Kirchbühel"** aus dem 15. Jahrhundert (mit der Hencke-Orgel aus dem Jahr 1750). Weiters sind die Volksschule , ein Jugendstil- Bau, und die Bergwerks-Gedenkstätte sehenswert.

Regionale Vernetzung:

Die Gemeinde Höflein an der Hohen Wand ist in der Kleinregion Schneebergland verankert, die wiederum Teil der LEADER-Region Niederösterreich Süd ist.



Überblick über Höflein



Rückblick und Evaluierung der Dorferneuerung in Höflein

- 1991 Gründung des Dorferneuerungsvereines
- 1995 Dorfgespräche für Oberhöflein und Zweiersdorf
- 1996 Dorfgespräche für Unterhöflein

Höflein ist seit 1996 in der Dorferneuerung, 2002 gab es eine Evaluierung und Überarbeitung des Leitbildes, 2003 bis 2006 war der Ort in der Umsetzungsphase.

Die wichtigsten thematischen Schwerpunkte aus dem Leitbild 1996:

- Verkehrsberuhigung, Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Gesunde Natur im und ums Dorf
- Schaffung von Strukturen, dass auch ältere Ortsbewohner selbständig bleiben können
- Kommunikation durch Kultur
- Einbindung aller Altersgruppen in eine Dorferneuerung
- Kultur- und Freizeitangebote

Die wichtigsten thematischen Schwerpunkte von 2002:

- Gestaltung des Ortskerns Oberhöflein
- Öffentlicher Kommunikationstraum, Treffpunkte
- Sicherstellung der Nahversorgung
- Kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen
- Naherholungsmöglichkeiten

Vom Dorferneuerungsvereins- Obmann, teilweise gemeinsam mit den Teilnehmern der Dorfgespräche, wurde eine kurzer Überblick über die Vereinsarbeit, die Projekte und Aktionen, die der Verein durchgeführt oder initiiert hat bzw. wo er mitbeteiligt war, zusammengestellt:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| - Hohe Wand- Lauf | - Kreuzweg |
| - Dorfplatz Oberhöflein | - Eislaufplatz |
| - Gestaltung der Pumpstation | - Kirchenplatz |
| - Spielplatz | - Erbstellen |
| - Weihnachtsmarkt | - 3 Buswartehäuschen |
| - Wanderer- Parkplatz Zweiersdorf | - Verkehrsinseln, |
| - Hubertusgasse | Fahrbahnverschwenkung |
| - „Dörfer verbinden“ | - Kapellen saniert |
| - Park&Ride Anlage | - Straßenbeleuchtung |
| - Schnapsmeile | - Hinweistafeln, Wegweiser |

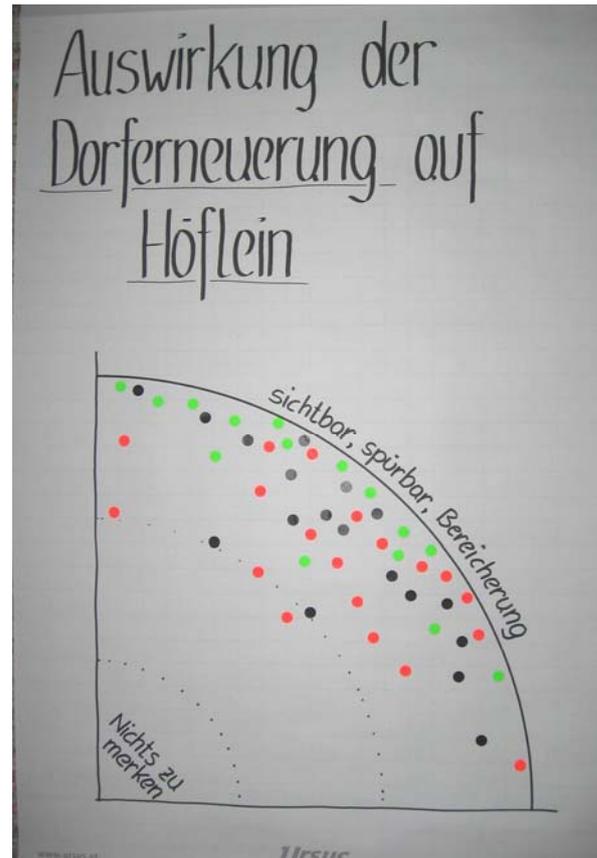
- Ankündigungstafeln
- Weg Mühlhofer
- Sched- Linde
- Ausstellung
- Barbarafeier
- Gasslfeste
- Höfleiner Kochbuch
- Balkonblumenaktion
- Dorfkalender
- Brückenwaagenhäuschen
- Exkursion
- Ausflug, Wanderung
- Räumtag
- und noch manches andere mehr.

Beurteilung der Auswirkung der Dorferneuerung auf Höflein

*Rote Punkte:
Beurteilung in Zweiersdorf*

*Grüne Punkte:
Beurteilung in Unterhöflein*

*Schwarze Punkte:
Beurteilung in Oberhöflein*



Die Ergebnisse bei der Überarbeitung des Dorferneuerungs- Leitbildes

Erwartungen

Die Erwartungen der Teilnehmer an den Dorferneuerungsprozess in den nächsten Jahren sind vor allem:

- Breiteres Verständnis für Problemstellungen im Ort
- Mehr Information durch die Gemeinde
- Einbeziehung der Bevölkerung in Projekte: Information – Mitarbeit
- Ökologische Verbesserungen
- Bereitschaft zur Mitarbeit / Zusammenarbeit
- Entwicklung einer Vision für Höflein
- Mit beschränkten finanziellen Mitteln Verbesserungen schaffen
- Integration der Zweitwohnsitzer in die Ortsgemeinschaft
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Zusammenwachsen der Ortsteile
- Neuer Schwung, neue Impulse, neue Helfer & Mitarbeiter im Verein
- Denkanstöße, neue Ideen
- Mehr Kommunikation
- Naturverträgliche Konzepte bei Straßensanierungen, Bächen etc
- Nutzung des Ritter- Geländes
- Aufarbeitung der Geschichte Höfleins:
- Abstimmung der Projekte aufeinander
- Raumordnerische Planung, daß man innerörtlich kein Auto braucht

Die wichtigsten Ziele, Maßnahmen und Projektideen für Höflein

Bauen & Wohnen

- **Wahrung des typischen Ortsbildes**
- **Pflege des Umfeldes vor den Häusern**
- **Freizeit- Teich**
- **Verbesserung des Ortsbildes am Dorfplatz Oberhöflein**

Kultur & Bildung

- **Gemeinde- Museum**
- **Gute Filme nach Höflein bringen**
- **Ortschronik / Vorträge zur Geschichte & Kultur**
- **Örtliches / regionales Brauchtum erhalten**

Mobilität und Umwelt

- **Forcierung erneuerbarer Energieträger**
- **Thermische Sanierung von Gebäuden**
- **Verbesserung der Verkehrssicherheit**
- **Weiterer Ausbau von Verbindungswegen**

Soziales Gefüge

- **Kommunikationszentrum für´s Leben im Ort schaffen**
- **Einrichtung für betreutes Wohnen**
- **Bessere Einbindung der Jugend**
- **Jeder Einzelne bringt sich mit Ideen und Taten in die Ortsgemeinschaft ein**
- **Erhaltung des positiven Vereinslebens und des hohen Niveaus im sozialen Gefüge**

Wirtschaft

- **Sicherung der Nahversorgung**
- **Tag der offenen Betriebstüre**
- **Bauernladen im Ort**
- **Gewerbe- Stammtisch**
- **Cafe in Verbindung mit kleiner Nahversorgung**

Die vollständige Sammlung von Ideen und Vorschlägen ist den Protokollen der Dorfgespräche zu entnehmen.

Die Leitziele für Höflein

- **Nachhaltige Siedlungserweiterung unter Wahrung des typischen Ortsbildes**
- **Verbesserung des Ortsbildes**
- **Attraktive Freizeitangebote, Nutzung der örtlichen Ressourcen**
- **Bewahrung und Belebung des kulturellen Erbes**
- **Forcierung erneuerbarer Energieträger und – formen, Erhöhung der Energieeffizienz im Wohnbau**
- **Erhöhung der Verkehrssicherheit**
- **Attraktivierung von Alternativen zum PKW**
- **Förderung der Kommunikation und der Ortsgemeinschaft**
- **Schaffung altersspezifischer Angebote für alle Generationen**
- **Stärkung der wirtschaftlichen Strukturen, Nutzung leerstehender Betriebsflächen**
- **Ausbau touristischer Angebote**

Bericht des Betreuers

Höflein ist seit vielen Jahren in der Dorferneuerung aktiv, in vielen Bereichen hat die Dorferneuerung ihre sichtbaren und unsichtbaren positiven Spuren im Ort hinterlassen, manches ist inzwischen fast selbstverständlich für den Ort und die Bevölkerung geworden.



Weil die Dorferneuerung unter der Federführung des Vereines „Dorfgemeinschaft Höflein an der Hohe Wand“ seit vielen Jahren sehr aktiv ist und ein nicht mehr wegzudenkender Partner für die Gemeinde ist, ergriff die Gemeinde Höflein gemeinsam mit dem Verein die Initiative um den Wiedereinstieg in die Aktivphase der NÖ Dorferneuerung.

Nachdem sich seit der letzten Evaluierung & Aktualisierung des Dorferneuerungs-Leitbildes im Jahr 2002 sowohl in Höflein als auch seitens der Schwerpunkte des Landes NÖ einiges verändert hat, war eine Überarbeitung des Leitbildes erforderlich.

Die Bilanz der Arbeit im Zuge der Höfleiner Dorferneuerung in den Jahren seit 2003 ist äußerst positiv: In vielen Bereichen wurden Projekte angeregt, umgesetzt, viele ergänzende Initiativen gesetzt. Die Dorferneuerung wird auch von der Bevölkerung als positive Bereicherung anerkannt.

Ausgehend von der derzeitigen Situation im Ort in verschiedensten entwicklungsrelevanten Bereichen wurden Ziele für die Zukunft definiert, teilweise auch schon mehr oder weniger konkrete Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele angedacht. Die Inhalte und Ergebnisse der Dorfgespräche sind im Anhang ersichtlich.

Ein Erfolgskriterium der Dorferneuerung in Höflein liegt sicherlich im sehr aktiven „harten Kern“ des Dorferneuerungsvereines, aber auch in der fruchtbaren Kooperation mit der Gemeinde.

Vor uns liegen interessante, chancenreiche, herausfordernde Jahre, Höflein will die Zeit nützen, viele kleinere und größere bunte Mosaiksteine für ein positives Zukunftsbild zusammenzufügen.

Ein besonderes Danke dem Verein „Dorfgemeinschaft Höflein an der Hohen Wand“ für das große Engagement und die getragene Verantwortung, danke auch der Gemeinde Höflein für die breite Unterstützung der Anliegen der Dorferneuerung.

Ich wünsche allen OrtsbewohnerInnen weiterhin viel Freude an der gemeinsamen Arbeit für Höflein, schöne gemeinsame Stunden, viele helfende Hände und gutes Gelingen bei der Projektumsetzung!

Walter Ströbl,
Regionalbetreuer der NÖ Dorferneuerung

Ansprechpartner & Adressen

Bürgermeister

Günther Stickler

Gemeinde Höflein an der Hohen Wand

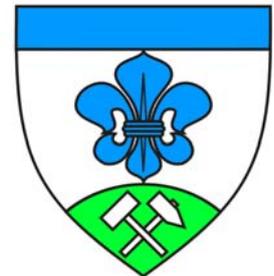
2732 Höflein, Ortsstraße 22

Tel. 02620 / 2367

Fax Dw - 14

e-mail: gemeinde@hoeflein.com

Homepage: www.hoeflein.com



Obmann

Ing. Robert Allabauer

Dorfgemeinschaft

Höflein an der Hohen Wand

2732 Oberhöflein, Bergstraße 10

Tel: 0664 / 28 22 987

e-mail: robert@allabauer.com

**Dorfgemeinschaft Höflein
an der Hohen Wand**

Verein für Dorferneuerung in
Oberhöflein, Unterhöflein und Zweiersdorf



Regionalbetreuer

Ing. Walter Ströbl

NÖ Dorf- und Stadterneuerung

2801 Katzelsdorf, Hofgarten 3/4

Tel. 02622 / 78467

Fax 02622 / 78467-4

Mobil: 0676 / 88 591 212

e-mail: walter.stroebl@dorf-stadterneuerung.at

Homepage: www.dorf-stadterneuerung.at

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Blitzlichter







Geschichte von Höflein

Der Ort hat seinen Namen wahrscheinlich vom Entstehen („alleinstehender Hof“) erhalten. Eine weitere Erklärung stammt aus dem keltischen Sprachgebrauch von "Hovilin" (Höfe im Tal).

Die Gegend von Höflein war bereits in der Urgeschichte bevölkert. Zahlreiche Funde in der Umgebung (Maiersdorf, Stollhof, am Hausstein bei Grünbach) und vor allem der im vorigen Jahrhundert gemachte Goldfund von Rothengrub beweisen dies.

In der Zeit um 15 v.Chr. gehörten die Neue Welt und das Gebiet der Hohen Wand zum keltischen Königreich Norikum. Mit der Eroberung des Königreiches durch die Römer kam auch unser Gebiet unter römische Herrschaft.

Aus der Zeit der Völkerwanderung weiß man nicht sehr viel. Es dürften sich jedoch Awaren und Slawen hier angesiedelt haben (Funde in der Umgebung). Nach der Zerstörung des Awarenreiches durch Karl den Großen wurden Grenzmarken zum Schutz angelegt. Höflein wurde Bestandteil der Grafschaft Pitten, die wiederum ein Teil von Karantanien war. Nach der Herrschaft der Wels-Lambacher und Formbach-Neuburger wurde die Grafschaft Pitten 1158 an die Herzöge von Steier vererbt.

In dieser Zeit entstanden oder standen in der Region viele Burgen (Starhemberg, Emmerberg, Stixenstein, Dachenstein, Schrattenstein, Wulfingstein, Rothengrub,...). Auch in Höflein stand eine kleine Burganlage, die jedoch gegen Ende des Mittelalters schon wieder zerfallen war. Das Areal deckt sich mit dem Standort des Hauses Nr. 14; im Keller befinden sich noch heute massive Felswände, die auf die einstige Burg hinweisen.

1192 kam das Herzogtum Steiermark und auch dieses Gebiet an die Herzöge von Babenberg. Nach deren Aussterben 1246 besetzte kurzfristig Böhmenkönig Ottokar die österreichischen Erblände. Aus dieser Zeit, 1249, stammt die älteste urkundliche Erwähnung von Höflein: „Erkenger von Landsee“, einer Nebenlinie des steiermärkischen Adelsgeschlechtes der Stubenberger angehörig, widmet dem Kloster Rein einen Weinzehent zu Weikersdorf. In dieser Urkunde tritt ein „Poppo de Hovelin“ als Zeuge auf.

Mit der Niederlage Ottokars gegen Rudolf von Habsburg 1282 beginnt auch in Höflein die bis 1918 dauernde Herrschaft der Habsburger. Die zahlreichen Urkunden geben Zeugnis über die Vorherrschaft des steiermärkischen Adelsgeschlechtes der Stubenberger in Höflein. In einer Urkunde von 1362 wird der nunmehrige Name „Nider-Höflein“ genannt.

1418 wird "Hoflin unter der Zerwant" (Zerwant = früherer Name der Hohen Wand) erwähnt. 1656 wurde der "woledle und gestrenge Herr Carl Pergen" neuer Herr von Höflein. In dieser Zeit wütete in der Gegend die Pest besonders arg. Es sollen nur 6 Personen im Ort diese Seuche überstanden haben und in Oberhöflein wurde eigens ein Pestfriedhof angelegt.

Von der zweiten Türkenbelagerung Wiens 1683 war auch dieses Gebiet betroffen, wenn auch nur am Rande. Die Feinde plünderten, steckten Häuser in Brand sowie mißhandelten und entführten die Bewohner.

1702 fielen ungarische Rebellen, die Kuruzzen, in Niederösterreich ein und zogen mordend und plündernd über das Gebiet von Höflein.

Unter Kaiser Joseph II. (Sohn Maria Thersias) kam es durch dessen Kirchenreform zu einer Neugestaltung in der Pfarre, die Wallfahrtskirche Maria Kirchbüchl wurde neue Pfarrkirche und auch der Friedhof auf den Kirchbüchl verlegt.

Anfang des 19.Jh. wurde das Gebiet schwer von den Franzosenkriegen getroffen, die Bewohner litten schwer unter den Plünderungen, Brandschatzungen und Mißhandlungen.

1825 verkauften die Pergen ihren Besitz an den Fürsten Johann von Liechtenstein und somit bekam auch Höflein einen neuen Besitzer.

1862 wurde durch das Reichsgemeindengesetz den Gemeinden das Wählen von Bürgermeistern ermöglicht, der erste Bürgermeister war Simon Schneidhofer.

Einen Aufschwung in der Mitte des 19.Jh. verdankt Höflein dem Kohlenbergbau. Nachdem bereits in der Nebengemeinde Grünbach Steinkohle abgebaut wurde, begannen 1833 Paul Lupat und Michael Fenzl mit der Erschließung des Magdalenen-Grubenfeldes in Oberhöflein. Durch den Erbstollen in Unterhöflein wurde eine Verbindung zu den Stollen in Grünbach hergestellt.

Mit dem Bau der Schneebergbahn und der Eröffnung der Zahnradbahn 1897 wurde das Gebiet der Hohen Wand und des Schneebergs weiter erschlossen. Sie war nicht nur dem Fremdenverkehr dienlich sondern auch dem Abtransport der Kohle. 1919 wurden die Höfleiner Grubenfelder und Betriebsanlagen vom Grünbacher Steinkohlenwerk verkauft und nach kurzfristiger Weiterführung 1925 die Förderung eingestellt.

Während Höflein im Ersten Weltkrieg nicht in der direkten Frontlinie lag, traf es den Ort am Ende des Zweiten Weltkriegs besonders hart. Im April 1945 kam es zu schweren Kämpfen zwischen den Deutschen und Russen. Die russischen Besatzungstruppen bzw. die russische Militärpolizei blieben bis Ende 1946 in Unterhöflein stationiert.

Bereits während des Krieges war die Gemeinde Höflein aufgelöst und der "Bürgermeisterei Grünbach - Höflein - Schrattenbach" eingegliedert worden.

Die Kohlenknappheit nach dem Zweiten Weltkrieg führte zu dem Bemühen, den Bergbau in Höflein wieder ins Leben zu rufen. 1957 wurde die "Hohe-Wand-Steinkohle" Bergbauges. m.b.H. gegründet, nachdem sich seit 1951 mehrere Eigentümer abgewechselt hatten. Nachdem 1965 das Grünbacher Steinkohlenwerk geschlossen wurde, blieb Höflein bis zur eigenen Schließung 1967 das einzige Steinkohlenbergwerk Österreichs.

1970 erfolgte die Gemeindegemeinschaft mit Grünbach, ehe Höflein 1991 wieder eine selbständige Gemeinde wurde. 1996 bekam Höflein ein eigenes Wappen, 1999 konnte die Gemeinde ihr 750 Jahr - Jubiläum feiern.